

gegensatzes gegenüber der Bourgeoisie (-> *Klasseninstinkt*), dann entwickelt sich spontan das Bewußtsein von der Notwendigkeit, daß sich die Arbeiterklasse organisiert zusammenschließen muß, um ihre Lage im Kampf gegen die Bourgeoisie zu verbessern. Das ist jedoch nur eine Keimform des K. der Arbeiterklasse. In seiner wissenschaftlich begründeten Form entsteht es mit der Entwicklung des Marxismus-Leninismus, der durch die revolutionären marxistischen Parteien in die Arbeiterklasse hineingetragen wird. Als sozialistisches Bewußtsein erfaßt das proletarische K. im Kapitalismus die organisierte Vorhut der Arbeiterklasse, als elementares K. strahlt es auf einen großen Teil der Werktätigen aus. Die Errichtung der politischen Macht der Arbeiterklasse und der Aufbau des Sozialismus schaffen die Voraussetzungen dafür, daß das sozialistische Bewußtsein nicht nur die ganze Arbeiterklasse ergreift, sondern mehr und mehr zum Bewußtsein des ganzen Volkes wird. Das sozialistische Bewußtsein spielt eine außerordentlich aktive Rolle beim Aufbau der sozialistischen Gesellschaft. Von seinem Entwicklungsgrad hängt es ab, wieweit es gelingt, alle Werktätigen zur bewußten und aktiven Mitarbeit zu gewinnen. Daher kommt der Erziehung aller Mitglieder der Gesellschaft zum sozialistischen Bewußtsein große Bedeutung zu.

**Klassenelternaktiv:** Teil der Elternvertretung der Schule. Das K. wird jeweils zu Beginn eines Schuljahres von den Eltern der Schüler einer Klasse gewählt; es arbeitet auf der Grundlage der vom → *Eltembeirat* gegebenen Aufgabenstellung und sorgt für das vertrauensvolle Zusammenwirken zwischen den Eltern und

Lehrern sowie den anderen Erziehern der Klasse. Besonders eng arbeitet das K. mit dem Klassenleiter zusammen. Vorrangige Aufgabe des K. ist es, die Eltern bei der sozialistischen Erziehung der Kinder in der Familie zu beraten und zu unterstützen.

**Klassengesellschaft:** Bezeichnung für die in antagonistische Klassen (-> *Klasse*) gespaltenen Gesellschaftsformationen. Während die Eigentümer der Produktionsmittel in den K. auch die politische Macht ausüben, wird die Mehrheit des Volkes ökonomisch ausgebeutet und politisch unterdrückt. Der -> *Klassenkampf* ist die Haupttriebkraft der Entwicklung der K. Die Geschichte hat drei K. hervorgebracht: die aus der Auflösung der → *Urgesellschaft* hervorgegangene → *Skavenhalterordnung*, den -> *Feudalismus*, den -\* *Kapitalismus*. Der Kapitalismus ist die historisch letzte Form der K. In ihm entwickeln sich alle Voraussetzungen für den Übergang zum Sozialismus. Obwohl in der sozialistischen Gesellschaft noch zwei Klassen, die Arbeiterklasse und die Klasse der Genossenschaftsbauern, existieren, ist sie keine K. mehr, weil diese Klassen nicht mehr in einem antagonistischen Verhältnis zueinander stehen und ihr sozialökonomischer Boden das gesellschaftliche Eigentum an den Produktionsmitteln ist, das allgemeine Volkseigentum und das genossenschaftliche Eigentum. Im Prozeß des umfassenden Aufbaus des Kommunismus werden durch den Übergang des genossenschaftlichen Eigentums an den Produktionsmitteln in allgemeines Volkseigentum auch diese beiden Klassen aufgehoben. Der Kommunismus ist eine klassenlose Gesellschaft von sozial gleichgestellten Menschen.